

Kommentar zur geplanten Reduktion des ÖV- Angebotes

Alle Jahre zur Herbstzeit wieder kommen die verkappten „Sparvorschläge“ des Regierungsrates. Einmal heissen sie „Sparmassnahmen“ dann „Sanierungsmassnahmen“ oder „Entlastungsmassnahmen“ und heuer heissen sie „Reformvorhaben“. Alle hatten und haben jedoch nur das eine Ziel, uns Leistungsabbau vollmundiger und schmackhafter zu machen. Die Steuergeschenke der letzten Jahre wirken nach und die (zu-) vielen neuen Aufgaben des Bundes verschlingen Ressourcen die andernorts dringen gebraucht würden. Um auch das künftige Budget ausgeglichen zu gestalten wird unter anderem ein sogenanntes Reformvorhaben betreffend Reduktion des ÖV-Angebots angestrebt. Das verrückte daran ist, dass sogar der Regierungsrat selber eingesteht, dass dies zu Komfort- und Leistungseinbussen sowie Attraktivitätsverlust führen wird. Im Vordergrund steht ein reduzierter Ausbau des Busangebotes. Weiter sollen vermehrt *stehplatzoptimierte* (welch wunderbares Wort für zusammengepfercht) Busse und Züge eingesetzt werden! Gleichzeitig wird auf den Einsatz von Beiwagen, Zusatzbussen und Doppel-/Dreifachtraktionen verzichtet. Auch wird bei der Verlängerung von Zügen mit zusätzlichen Wagen mit „*Zurückhaltung*“ agiert! Was solches mit einem Reformvorhaben zu tun haben soll, ist mir schleierhaft. Statt ein attraktives ÖV-Angebot vorab für die vielen Pendelnden zu schaffen, müssen diese stetig neue Leistungs- und Komfortabbau-massnahmen hinnehmen. Das Verlagerungsziel von der heute schon überlasteten Strasse hin zu Bus und Schiene wird so nie erreicht sondern untergraben. Denn wenn ein Angebot schlecht ist, oder wie nun geplant, schlecht gemacht wird, so findet dies keine Aufnahme sondern löst Wut und Empörung und das Ausweichen auf die Strasse aus. Auch, wenn ich nun schon lange im Rat bin, so bin ich doch immer wieder erstaunt, auf welche Torheiten, zukunftsverhindernde Ideen und weit ab von den Bedürfnissen der Bevölkerung liegende „Reformen“ beschlossen werden. Wo bleiben da Einsicht und Verstand?

Roland Agustoni, GLP, Rheinfelden